



**Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

Freihofbrief
Solawi - Neuigkeiten – April 2018

Inhalt

Editorial.....	3
Aktuelles aus dem Netzwerk.....	4
! SOLID BASE Umfrage zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis in Europa.....	4
Datenschutz in Solidarischen Landwirtschaften – Neue DSGVO tritt im Mai in Kraft.....	5
Neue Solawis/Neue Initiativen.....	5
19055 Schwerin: Solawi Hof Medewege.....	5
24632 Lentföhrden: De Öko Melkburen.....	5
30449 Hannover: Solawi Hannover.....	6
370xx Raum Göttingen: Solawi-Gärtnerhof geplant.....	6
38304 Wolfenbüttel: Solawi-Initiative – Hof vorhanden.....	6
44139 Dortmund: SoLaWi Krumme Gurke e.V.....	7
61138 Niederdorfelden: Solawi Luisenhof.....	7
64823 Groß-Umtadt: Solidarische Landwirtschaft Groß-Umtadt.....	7
69115 Heidelberg und Umgebung: Gründungsinitiative.....	7
83093 Bad Endorf: Solawi beim Kainzlbauern.....	8
89129 Langenau: Bio-Ackerbau-Kleinbetrieb sucht interessierte Solawi-Mitglieder.....	8
926xx Weide/Wiesau: SoLawi Stoapfalz.....	8
Land und Höfe für Solawis.....	9
31073 Delligsen: Betriebsaufgabe aus gesundheitlichen Gründen.....	9
370xx Göttingen: Grundstück und Hofstelle gesucht.....	9
39615 Seehausen: 2 ha auf Betrieb für Solawi.....	10
Höfe suchen Nachfolge – Hofsuchende gesucht.....	10
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen.....	11
0xxxx/ 1xxxx Raum Berlin Brandenburg: Praktikumsplatz oder Mitarbeit gesucht.....	11
38304 Wolfenbüttel: Solawi-Initiative sucht Arbeitskraft.....	11
39615 Seehausen: Wer möchte eine Solawi betreiben? Mitstreiter gesucht.....	11
49492 Westerkappeln: Mitstreiter für Solawi-Wohn- und Arbeitsprojekt gesucht.....	12
50xxx Kölner Umland: Wohnung gesucht – möglichst auf Solawi-Hof.....	12
64823 Groß-Umtadt: Solawi-Gemüse Gärtner*in gesucht.....	12
78739 Hardt: Ackernative Solawi – Gärtner*in im biolog. Gemüsebau gesucht.....	13
Erfahrener Gemüse Gärtner sucht Arbeitsplatz in Solawi.....	13
Suche sinnvolle Beschäftigung (Vollzeit).....	14
Berichte/Wissenswertes.....	14
Veränderung eine Stimme geben: Solawi-Chor auf Demo 2019 – wer macht mit?.....	14
Solawis gesucht, die Geflüchtete integrieren.....	14
Exkursion in den Nord-Irak um Solawi-Wissen zu teilen – wer kommt mit?.....	15
Call for Courses: Degrowth-Sommerschule 2018 → Möglichkeit Solawi einzubringen.....	16
Solawi-Literatur! ... 2. Auflage des Buches von Veikko Heintz, Artenvielfalt.....	16
Wildkräuterzeit – auch in der Solawi!.....	17
Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!.....	18
Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	20
Solawi-Regiogruppen-Treffen Bayern.....	20
European Advocacy Workshop - organized by French CSA-Networks, France.....	20
Basis- Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland).....	20
Solawi-Ratsarbeitstreffen.....	20

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements.....	20
! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel.....	21
! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks.....	21
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	21
Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft.....	22

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Was für eine Frühlingsexplosion dieses Jahr! Unglaublich, wie schnell jetzt alles grün geworden ist und blüht. Das Gemüse und die leckeren Wildkräuter sprießen nur so aus dem Boden. Und Ihr habt hoffentlich ab und zu die Gelegenheit das unbeschreibliche Vogelkonzert in der Morgendämmerung zu genießen, das wie eine Laolawelle um die Welt geht...

Auf dem diesjährigen Frühjahrstreffen entstand spontan ein Solawi-Chor, der nun gerne auch auf der nächsten „Wir haben es satt“ Demo in Berlin auftreten möchte. Mitsänger*Innen werden gesucht! Gesucht werden auch Solawis, die Geflüchtete aktiv integrieren und unabhängig davon Menschen, die Lust haben im Irak Solawi bekannter zu machen. Darüber hinaus gibt es wieder viele Möglichkeiten sich und Solawi einzubringen – es lohnt sich unter „wissenswerten Terminen“ einmal reinzuschauen. Zu empfehlen sind auf jeden Fall die endlich erschienene und erweiterte 2. Auflage des Buches „Solidarische Landwirtschaft – Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen“ sowie eine Dokumentation, wie Solawi die Biodiversität auf einem Hof deutlich erhöht hat.

Im Rahmen des SolidBase Projektes wird aktiv an der Weiterentwicklung der finanziellen Nachhaltigkeit von Solawis gearbeitet. Hierfür wurde eine europaweite Umfrage erarbeitet, an der wir euch sehr bitten teilzunehmen. So können vorhandene Ressourcen, Erfahrungen und auch Bedarfe gebündelt werden und zu einem soliden Ergebnis beitragen, das am Ende allen zur Verfügung stehen wird.

Auch die Solawis sprießen weiterhin aus dem Boden. Falls Ihr auf der Suche nach einem Hof seid – Ihr werdet gesucht! Und natürlich gibt es auch wieder einige Solawis, die Arbeitskräfte suchen und Menschen, die Arbeit suchen.

Herzlichen Dank für unser aller gemeinsames Wirken – jede/r an einer anderen Stelle – so webt sich das Netz, wächst und wird stabiler.

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Christine Rüter

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

online Spenden: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/spenden/

Mitgliedschaft: www.solidarische-landwirtschaft.org/das-netzwerk/netzwerk-mitgliedschaft/

Aktuelles aus dem Netzwerk

- Das Dynaversity Projekt (urgenci) läuft an (<http://dynaversity.eu>): Sara Meißner wird unsere Kontaktperson sein
- In Gang bringen der Büro-AG (Aufgaben: Stellenbeschreibungen, Evaluation der Büroarbeit... etc.)
- Die Zusammenführung Daten der Karte Ernteteilen.org und der PLZ_Liste
- Einteilung von eingegangenen Projektmitteln (FinanzAG)
- Als Teil der URGENCI Delegation vertritt Veikko das Netzwerk solidarische Landwirtschaft bei der CSO-Konsultation zur 31. FAO Regional-Konferenz für Europa und Zentral Asien in Budapest am 26-27 April 2018. ... und weitere politische Arbeit auf bundes- und internationale Ebene
- Organisationsentwicklung: am 18.04.18 hat sich der Rat in Kassel getroffen und sich in die Soziokratie einführen lassen und möchte diesen Weg weiter gehen. Die Soziokratie umfasst vor allem den Umgang mit Strukturen, Rollen und Abläufen. Sie berührt aber notwendigerweise auch Fragen der Rechtsgrundlagen und der Beziehungen der beteiligten Menschen. Bei diesem Treffen haben wir uns v.a. mit Abläufen und Rollen befasst.
- Die Organisation der folgenden Ratstreffen
- Das Thema Mitgliedertransparenz – wir sind weiterhin dran.
- Unterstützung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten und Arbeit an der Aktualisierung der Literaturlisten/ Datenbank
- Die Erstellung der Fragebögen und Leitfäden für Interviews für das SolidBase Projekt – finanzielle Nachhaltigkeit für Solawis
- Einholen eines Überblicks über den Stand der verschiedenen AGs
- Beratungsanfragen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Das neue Datenschutzgesetz

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

! SOLID BASE Umfrage zu finanzieller Nachhaltigkeit von Solawis in Europa

In den nächsten Tagen wird in ganz Europa eine Umfrage unter solidarischen Landwirtschaftsinitiativen zur finanziellen Nachhaltigkeit gestartet.

Durchgeführt wird die Umfrage im Rahmen eines europäischen Projektes, in dem das Solawi Netzwerk, die Forschungsorganisation Die Agronauten, das internationale CSA Netzwerk Urgenci sowie die Organisationen AMPI aus der Tschechischen Republik und TVE aus Ungarn zusammen arbeiten.

Das Thema finanzielle Nachhaltigkeit wurde aus der europäischen Solawi Community an uns herangetragen, konkret bei dem 3ten europäischen CSA Forum und bei weiteren europäischen Austausch-Treffen. Neben einem besseren Verständnis hinsichtlich der

Situation der Solawis in Europa geht es auch konkret um das Entwickeln von Trainings und Tools für mehr finanzielle Nachhaltigkeit (z.B. Software). Es ist also wichtig, dass wir möglichst viele teilnehmende Solawis haben um dementsprechend nützliche Ergebnisse zu erschaffen. Deswegen bitten wir Euch an der Umfrage teilzunehmen, es ist nichts für die Schublade einer Uni.

Wer Interesse hat mitzumachen kann einfach eine Email an [info\(at\)agronauten.net](mailto:info@agronauten.net) (Betreff: Reseach Solid Base) senden um dann mit dem Online-Link benachrichtigt zu werden."

Datenschutz in Solidarischen Landwirtschaften – Neue DSGVO tritt im Mai in Kraft

Unter folgendem Link findet Ihr einen kleinen Überblick über die am 25.5.18 in Kraft tretende DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) – ein Gesetz, welches den Umgang mit persönlichen Daten EU-weit angleichen und für mehr Sensibilität beim Umgang mit persönlichen Daten sorgen soll. Außerdem findet Ihr in diesem Zuge einige Praxis-Tipps für den Umgang mit Datenschutz innerhalb Solidarischer Landwirtschaften und was wir als Solawis beachten müssen:

www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Medien/Netzwerk-Solawi-Datenschutz-in-Solawis.pdf

Neue Solawis/Neue Initiativen

19055 Schwerin: Solawi Hof Medewege

Die Solawi Hof Medewege wurde 2018 innerhalb einer bestehenden Demeter-Gärtnerei in Schwerin initiiert. Die Gärtnerei bewirtschaftet ein vielfältiges Sortiment auf 15ha Freiland und 8000m² unter Folie. Mit der Solawi sehen wir Gärtnerinnen und Gärtner, wer unser Gemüse genießt und wissen: das Gemüse findet Abnehmer, die es wertschätzen. Die Verbindung von den Produzenten zu den Konsumenten wird gestärkt und die Arbeit ergibt einfach mehr Sinn. www.solawi-hof-medewege.jimdo.com, Viele Grüße, Julian

24632 Lentförden: De Öko Melkburen

Wir befinden uns in der Gründungsphase einer gemeinschaftlich getragenen biologischen Landwirtschaft in Lentförden. Unser Projekt gewinnt immer mehr Zuspruch und Interesse. Eine Bio-Gemüse-Gärtnerin ist bereits seit März mit der Umsetzung der Solawi beschäftigt.

In der kommenden Saison möchten wir auf unserer ca. 1 ha großen Anbaufläche eine Vielzahl an Gemüse und Kräutern anbauen. Außerdem betreiben wir auf unserem Biohof muttergebundene Kälberaufzucht und produzieren Biomilch sowie Rindfleisch.

Wenn Du eine Landwirtschaft unterstützen möchtest, die respektvoll mit Boden, Natur, Wasser und Tieren umgeht und wissen möchtest, wo Dein Essen herkommt, Du eine bäuerliche Landwirtschaft erhalten möchtest und Du eine Gemeinschaft erleben und mitgestalten möchtest, dann bist du bei uns genau richtig! Wir haben noch einige Ernteanteile zu vergeben. Melde Dich einfach, lass uns an einer gemeinschaftlich getragenen Landwirtschaft arbeiten und eine tolle Gemeinschaft aufbauen. Wir freuen uns auf Dich!

Melde Dich gern bei uns unter [solawi\(at\)deoekomelkburen.de](mailto:solawi(at)deoekomelkburen.de) oder Tel: 04193- 63 19

30449 Hannover: Solawi Hannover

Wir befinden uns mitten in der Gründung einer gemeinschaftlich getragenen biologischen Landwirtschaft in und um Hannover. Das Projekt gewinnt stetig an Kontur, der Kreis der UnterstützerInnen wächst, wir sind in Gesprächen mit Kooperationspartnern, eine Bio-Gemüse-Gärtnerei ist bereits mit an Bord, die Eckpunkte werden diskutiert und die gemeinsame Vision geschärft und beschrieben. Inzwischen findet sich sogar ein erstes Kernteam zusammen. Wir planen als Starttermin den 01.07.2018.

Roman Czychi, Tel. 01796822156, [roman\(at\)solawi-hannover.de](mailto:roman(at)solawi-hannover.de)

370xx Raum Göttingen: Solawi-Gärtnerhof geplant

Kontakt: Familie Titze-Hupfer, 0163-752 87 97, [gaertnerhof\(at\)posteo.de](mailto:gaertnerhof(at)posteo.de)

38304 Wolfenbüttel: Solawi-Initiative – Hof vorhanden

Betriebsspiegel: - Gesamtfläche, die zu bewirtschaften wäre: 3 ha (Bodenpunkte im Durchschnitt 85) - Forstanteil von 15 ha an genossenschaftlichem Wald (das Brennholz kann in die Solawi als Produkt einfließen) - technische Ausrüstung zur Pflege und Bewirtschaftung der Flächen weitestgehend vorhanden - Starttermin der solidarischen Landwirtschaft wäre im Frühjahr 2019 - Produkte sollen sein: Obst und Gemüse, Eier, Säfte und Honig

Es werden ca. 50 Mitstreiter gesucht, die die Gründung einer Solawi im Bereich rund um Wolfenbüttel gut finden und unterstützen wollen. Ebenso werden auch Mitstreiter für die Arbeit gesucht. Ein Beteiligungskonzept an der Solawi wird gerade noch erarbeitet.

Kontakt Daten sind: Stefan Strehlow, Harzburger Str. 20, 38304 Wolfenbüttel, Telefon: 0177 8080703, Fax: 05331 8569957

44139 Dortmund: SoLaWi Krumme Gurke e.V.

<https://krumme-gurke-solawi-dortmund.jimdo.com>

61138 Niederdorfelden: Solawi Luisenhof

Die Solawi - Luisenhof startet Mai 2018 in die neue Runde, nachdem wir ein Probejahr hinter uns haben. Das Demeter - Gemüse vom Luisenhof in Niederdorfelden gibt es bisher an drei Abholstellen : Luisenhof / Frankfurt Dornbusch / Frankfurt Bockenheim. Wir nehmen gerne neue Mitglieder auf. Hof-und Infotag ist am 6. Mai 2018 ab 14:30.

Familie Henze 61138 Niederdorfelden Tel.06101-537970 luisenhofhenze(at)web.de

64823 Groß-Umstadt: Solidarische Landwirtschaft Groß-Umstadt

Wir sind eine Gruppe engagierter Bürger, die die Agrar- und Ernährungswende selbst in die Hand nehmen wollen. In diesem Zuge planen wir eine solidarische Landwirtschaft für den saisonalen und regionalen Gemüseanbau. Diverse Flächen sind derzeit in der Diskussion und sollen ab 2019 ökologisch bewirtschaftet werden. Hierzu suchen wir derzeit eine/n Gärtner/in oder Landwirt/in mit entsprechender Ausbildung.

Groß-Umstadt ist eine liebens- und lebenswerte Kleinstadt in Südhessen am Rande des Odenwalds mit einer aktiven Bürgerschaft, vielfältigem Kulturleben und schöner Natur. Unsere Gründungsinitiative beinhaltet selbstverständlich solidarische Unterstützung für unsere/n Gärtner/in oder Landwirt/in bei der Existenzgründung, Wohnungssuche etc. Im Idealfall ist der/die Gärtner/in bzw. Landwirt/in in die Auswahl geeigneter Flächen einbezogen. Deshalb freuen wir uns, wenn wir schon von Anfang an zusammenarbeiten können. Und natürlich freuen wir uns über viele weitere Ernteteiler!

Kontakt: Claudia Junker , [claudia.junker\(at\)posteo.de](mailto:claudia.junker(at)posteo.de)

69115 Heidelberg und Umgebung: Gründungsinitiative

Hallo, suche erfahrene Gleichgesinnte, die Lust auf ökologische Landwirtschaft im Großraum Heidelberg haben. Ich selbst (33 mit Freund, der hauptberuflich keine Landwirtschaft machen möchte, aber beim Basteln mit aushelfen könnte, 2-jähr. Tochter) habe Landwirtschaft studiert, habe in der Landwirtschaftsverwaltung (Zertifizierung/Richtlinien) und auf mehreren Höfen gearbeitet (derzeit auf einem Demeter-Betrieb) und will endlich selbst „Hand anlegen“. Frei nach dem Motto: „durchs Selbermachen lernt man am meisten“.

Meine Vorstellung: zuerst sympathisches Team zusammenstellen, (bestehenden) Hof/Land suchen, dann schauen, was sich draus machen lässt. Nachfrage nach guten Produkten ist ja da, umsetzen muss man es halt gescheit.

Oder es hat wer bereits was am Laufen und sucht noch Leute mit Ideen? Wenn Verantwortung übernehmen erwünscht ist, gerne melden!

Wer mag noch leidenschaftlich gerne draußen sein, in der Erde wühlen, Tiere, gute Lebensmittel (natürlich ist es oft auch einfach nur „Arbeit“...)? Ich hab Bock drauf!!

Nadine Tel./WhatsApp 0176 341 461 35

74523 Schwäbisch Hall: Solawi-Neuenstein-Hohenlohe e.V.

Gründungsinitiative, seit 04/18 Kerngruppe 8 Personen Ziel: Gemüse-Solawi Start: Ende 2018

Kontakt: Karl-Augustin Lacher, kala(at)hms-sha.de

83093 Bad Endorf: Solawi beim Kainzlbauern

Kontakt: www.solawi-beim-kainzlbauern.de

89129 Langenau: Bio-Ackerbau-Kleinbetrieb sucht interessierte Solawi-Mitglieder

Gibt es im Raum Ulm, bzw. Ulm - Langenau interessierte Mitglieder? Ich bin für vieles offen, bin mir aber nicht sicher, ob ich ein allzu breites Sortiment anbieten kann, da ich alles allein mache. Ich könnte mir auch eine Koordination mehrerer Produktlinien aus verschiedenen Bio - Betrieben vorstellen. Eventuell Milch, Fleisch, Eier, evtl Honig, Gemüse, Kartoffeln, Süsskartoffeln, Getreide, bzw. Erbsen, Bohnen, Kleintierfutter usw.

Niko Simonides, 015150664436

926xx Weide/Wiesau: SoLawi Stoapfalz

Gemüse- Solawi, ab Mai geht es los.

Unsere Website ist www.solawi-stoapfalz.de und man erreicht uns unter solawi.stoapfalz(at)gmail.com

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind 179 Solawi-Höfe und 123 Solawi-Initiativen auf der Webseite.

Land und Höfe für Solawis

31073 Delligsen: Betriebsaufgabe aus gesundheitlichen Gründen

Boxenlaufstall für 100 Milchkühe im Außenbereich, 9ha Grünland und 8ha Ackerland am Stall zusätzlich 25ha Acker und 10ha Grünland verfügbar. Bisher konventionell bewirtschaftet, eventuell Mehrzweckhalle mit Getreidelager in anderer Gemarkung.

Kontakt: Hans-Hermann Schwarze, Hagentalstraße 29, 31073 Delligsen

Tel. 05187/3099712 oder 0151/23445197

370xx Göttingen: Grundstück und Hofstelle gesucht

Gärtnern – Lernen – Genießen

Mit diesen Motto gründen wir einen vielfältigen Gärtnerhof im Raum Göttingen. Folgende Bereiche gehören dazu:

- Eine solidarische Gärtnerei mit ausgewähltem ökologischen Obst- und Gemüseangebot, angebaut in gemeinsamer Handarbeit.
- Eine Selbstversorger- und gartenbauschule für Kinder und Erwachsene, mit Seminar- und Ausbildungsangebot für nachhaltiges Gärtnern und Gestalten.
- Eine Kreativwerkstatt mit den Handwerkstechniken Weben, Töpfern und Korbflechten, in therapeutischer Begleitung oder freier Gestaltung.
- Raum für kulturelles Beisammensein mit Konzerten, Aufführungen, Märkten und allerlei Inspiration.
- Ein Seminarhaus mit Vorträgen und Seminaren zu den Themen heilkräftige Ernährung, vitale Kochkultur und bewusste Lebensgestaltung.
- Ein kleines ökologisches Gästehaus als Ort zum Wohlfühlen und Verweilen, für Urlaub und Auszeit.
- Einen freundlichen Dorfladen mit ökologischem Vollwertsortiment sowie hofeigenem Obst und Gemüse.
- Als Perspektive ein Wohnprojekt für Menschen im Alter mit der Einladung zum Mitgestalten des Ortes.

Ein Gärtnerhof als Ort der Begegnung und des geselligen Beisammenseins ermöglicht das sinnstiftende Gärtnern, Ernten und Veredeln der Obst- und Gemüsekulturen.

Das gemeinsame Erleben des Jahreslaufs mit dem Gestalten und Feiern von Jahreszeitenfesten schafft eine Verbundenheit mit den Rhythmen von Mensch und Natur.

So entsteht eine Verbindung von Herz, Kopf und Hand - Begeisterung, Wissen und Tatkraft.

Für den Aufbau des Gärtnerhofes suchen wir östlich oder südlich von Göttingen nach Land bzw. einem Hofgrundstück.

Eine Unterstützung bei der Finanzierung ist willkommen, zusätzlich ist eine Förderung durch Stiftungen angedacht.

Für die Aufbauzeit suchen wir ab sofort einen Platz zum Wohnen. Wer hat für uns Wohnraum oder einen Platz im Garten für einen Wohnwagen?

Wir freuen uns auf Ideen, Austausch und Mithilfe und verbleiben mit gärtnerischen Grüßen:

Die Familie Titze-Hupfer, 0163-752 87 97, gaertnerhof(at)posteo.de

39615 Seehausen: 2 ha auf Betrieb für Solawi

Suche für unseren Betrieb einen Mitstreiter, der auf unserer Hofstelle einen Hofladen oder auf einen Teil unseres Betriebes 2 ha pachtet und SOLAWI betreiben möchte. Wir stellen uns eine Zusammenarbeit vor, bei der jeder eigenverantwortlich für Betrieb ist. Aber jeder den anderen unterstützt, wenn er Hilfe braucht. Wir haben einen Land und Forstbetrieb mit ca. 100 ha der konv. bewirtschaftet wird, kann mir aber Bio auch vorstellen. Es sind alle Maschinen vorhanden. Tierhaltung ist möglich, Schweine- oder Hühnerställe (leerstehend) vorhanden. Auch ein kleines Haus wäre schon da. Der Betrieb bietet viele Möglichkeiten sich zu verändern oder zu bereichern. Über Antworten würden wir uns freuen.

Kontakt: Andreas Stock, astock.72(at)web.de

Höfe suchen Nachfolge – Hofsuchende gesucht

Guten Tag, ich bin Demeterbauer und freiberuflicher Berater für Landwirtschaft und suche für eine öffentlich-rechtliche Fernsehproduktion Menschen, die als Hofsuchende vor die Kamera gehen würden. Die folgenden drei Betriebe haben sich dazu bereit erklärt, mit ihrer Nachfolgesuche an der Dokumentation teilzunehmen:

1. Ein 65 ha großer Biobetrieb in Niedersachsen (Tiere, Getreide, Hofladen)
2. Ein 5 ha großer Biobetrieb in Niedersachsen (Obst, etwas Acker, gute Lage, Hofcafe)
3. Ein 45 ha großer konv. Betrieb mit Limosin und Ferienhof in Niedersachsen

Was auf Sie zukommen würde, wenn Sie an einem der drei Betriebe Interesse hätten:

1. Per Skype ein Casting (sehr nette Leute)
2. Ein Besuch des Betriebes mit einem Tag Probearbeiten. Fahrt und Unterkunft vor Ort wird gezahlt, zzgl. einer Entschädigung.
3. Wenn es klappt, entsteht ein Kontakt zu Leuten, die mit Ihnen über die Zukunft ihres Hofes reden möchten, an dem sie vielleicht etwas entwickeln können.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich gern bei mir melden! Dann kann ich Ihnen mehr davon erzählen. Ich bin auch für jeden weiteren Tipp dankbar, falls Sie jemanden kennen, der gerade einen Hof sucht.

Viele Grüße, Klaus Strüber, info(at)hof-hollergraben.de, 0160 92 93 3091

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/weitere Anzeigen

0xxxx/ 1xxxx Raum Berlin Brandenburg: Praktikumsplatz oder Mitarbeit gesucht

Hallo, ich bin 52 Jahre, Hobbygärtnerin und Permakulturistin, suche Praktikumsplatz oder Mitarbeit in Anstellung im Raum Berlin, Brandenburg, eventuell auch weitere Entfernung. Interesse am Wohn- und Arbeitsprojekt ist vorhanden. Ich habe eine kaufmännische Ausbildung. Einen Wohn- und Schlafplatz bräuchte ich. Freue mich auf Anrufe oder Mails. Liebe Grüße, Grit, malve01(at)onlinehome.de, Tel. 015752000900

38304 Wolfenbüttel: Solawi-Initiative sucht Arbeitskraft

Betriebsspiegel:

- Gesamtfläche, die zu bewirtschaften wäre: 3 ha (Bodenpunkte im Durchschnitt 85)
- Forstanteil von 15 ha an genossenschaftlichem Wald (das Brennholz kann in die Solawi als Produkt einfließen)
- technische Ausrüstung zur Pflege und Bewirtschaftung der Flächen weitestgehend vorhanden
- Starttermin der solidarischen Landwirtschaft wäre im Frühjahr 2019
- Produkte sollen sein: Obst und Gemüse, Eier, Säfte und Honig

Es werden ca. 50 Mitstreiter gesucht, die die Gründung einer Solawi im Bereich rund um Wolfenbüttel gut finden und unterstützen wollen. Ebenso werden auch Mitstreiter für die Arbeit gesucht. Ein Beteiligungskonzept an der Solawi wird gerade noch erarbeitet.

Kontakt Daten sind: Stefan Strehlow, Harzburger Str. 20, 38304 Wolfenbüttel, Telefon: 0177 8080703, Fax: 05331 8569957

39615 Seehausen: Wer möchte eine Solawi betreiben? Mitstreiter gesucht

Suche für unseren Betrieb einen Mitstreiter, der auf unserer Hofstelle einen Hofladen oder auf einen Teil unseres Betriebes 2 ha pachtet und SOLAWI betreiben möchte. Wir stellen uns eine Zusammenarbeit vor, bei der jeder eigenverantwortlich für Betrieb ist. Aber jeder den anderen unterstützt, wenn er Hilfe braucht. Wir haben einen Land und Forstbetrieb mit ca. 100 ha der konv. bewirtschaftet wird, kann mir aber Bio auch vorstellen. Es sind alle Maschinen vorhanden. Tierhaltung ist möglich, Schweine- oder Hühnerställe (leerstehend) vorhanden. Auch ein kleines Haus wäre schon da. Der Betrieb bietet viele Möglichkeiten sich zu verändern oder zu bereichern. Über Antworten würden wir uns freuen.

Kontakt: Andreas Stock, astock.72(at)web.de

49492 Westerkappeln: Mitstreiter für Solawi-Wohn- und Arbeitsprojekt gesucht

Stellen-/Ausbildungsbeschreibung:

Wir suchen einen zupackenden und ideenreichen Menschen, der uns beim Aufbau bzw. bei der Erweiterung unseres Hofprojektes hilft. Gedacht ist an jemanden, der sich mit Tieren (Schafen, Rindern, Hühnern, evtl. Bienen) auskennt, Erfahrung in der Landwirtschaft hat, Interesse am Aufbau einer SOLAWI ev. mit Gemüse- oder Kräuteraanbau mitbringt und den Vertrieb der eigenen Produkte mit unterstützt.

Angaben zur Solawi:

Wir sind ein kleines Bio-Hofprojekt in der Nähe von Osnabrück, nahe dem Teutoburger Wald und Wiehengebirge und planen eine Erweiterung unserer bestehenden Arbeitsfelder mit der Schaftzucht, Streuobstwiesen, mobiler Obstmosterei, Rinderzucht, Imkerei u.a. Unsere Hoffläche beträgt ca. 16ha mit Weideland, Streuobstwiesen, großem Bauerngarten und kleiner Wald- und Wiesenfläche.

Gerne würden wir auch in unserer Bauernschaft und Umgebung eine SOLAWI aufbauen und langfristig auch eine Wohn- bzw. Hofgemeinschaft. Da die Bewirtschafter noch hauptberuflich außerhalb des Hofes arbeiten, fehlt leider häufig die Zeit für die Umsetzung vieler Ideen.

Deshalb wir jetzt auf der Suche nach Menschen, die wie wir auf dem Hof leben wollen und uns unterstützen oder unser bereits bestehendes Projekt ergänzen wollen.

Kontakt: Marie, Telefon: 0176-57683868, mariebur(at)gmx.de

50xxx Kölner Umland: Wohnung gesucht – möglichst auf Solawi-Hof

wir, meine Freundin und ich suchen eine Wohnung auf einem Hof. Wir sind politisch linksgerichte Kulturpädagogen/ Künstler mit Schwerpunkt Jugendarbeit und Kunst, wir sind im Vorstand einer Kölner Jugendkunstschule und bearbeiten zudem einen kleinen Garten aus dem wir im Sommer unser Gemüse beziehen.

Jetzt suchen eine neue Wohnung - möglichst auf dem Land. Gerne würden wir einen Teil unserer Miete durch Mitarbeit auf einem (solidarischen) Hof einbringen - oder einfach so mit-an-packen. Dominik, Tel. 0176 - 403 462 49

64823 Groß-Umstadt: Solawi-Gemüsegärtner*in gesucht

Wir sind eine Gruppe engagierter Bürger, die die Agrar- und Ernährungswende selbst in die Hand nehmen wollen. In diesem Zuge planen wir eine solidarische Landwirtschaft für den saisonalen und regionalen Gemüseanbau. Diverse Flächen sind derzeit in der Diskussion und sollen ab 2019 ökologisch bewirtschaftet werden. Hierzu suchen wir derzeit eine/n Gärtner/in oder Landwirt/in mit entsprechender Ausbildung.

Groß-Umstadt ist eine liebens- und lebenswerte Kleinstadt in Südhessen am Rande des Odenwalds mit einer aktiven Bürgerschaft, vielfältigem Kulturleben und schöner Natur. Unsere Gründungsinitiative beinhaltet selbstverständlich solidarische Unterstützung für

unsere/n Gärtner/in oder Landwirt/in bei der Existenzgründung, Wohnungssuche etc. Im Idealfall ist der/die Gärtner/in bzw. Landwirt/in in die Auswahl geeigneter Flächen einbezogen. Deshalb freuen wir uns, wenn wir schon von Anfang an zusammenarbeiten können.

Und natürlich freuen wir uns über viele weitere Ernteteiler!

Kontakt: Claudia Junker, [claudia.junker\(at\)posteo.de](mailto:claudia.junker(at)posteo.de)

78739 Hardt: Ackernative Solawi – Gärtner*in im biolog. Gemüsebau gesucht

Wir suchen ab Februar 2019 eine/n ökologisch arbeitende/n Gärtner*in für etwa 100 Stunden pro Monat (60-65 Prozent-Stelle), ganzjährig. Unser/e Hauptamtliche/r wird von Teilzeitkräften und Vereinsmitgliedern unterstützt. Sie/er ist u.a. verantwortlich für die Planung und Organisation. Dabei ist uns ein freundschaftlicher Umgang "auf Augenhöhe" untereinander wichtig. Wir suchen jemanden, der/die Freude daran hat, sowohl eigenverantwortlich wie auch im Team zu arbeiten und gern ihr/sein Wissen und gesammelte Erfahrungen an die Solawi-Mitglieder weitergibt.

Bei Interesse freuen wir uns über eine lebendige Bewerbung an unseren Vorstand Elisabeth Wahl. Wir helfen bei Bedarf gern bei der Suche nach Wohnraum.

Angaben zur Solawi: Wir sind eine frisch gegründete Solawi im schönen mittleren Schwarzwald (Landkreis Rottweil), die ab 2019 auf 0,6- 1,0 ha biologisches Gemüse in Mischkultur anbauen will. Acker vorhanden, bei Bedarf auch erweiterbar. Unser Ziel ist sowohl die Versorgung der Mitglieder mit frischem, regionalem Gemüse (Gemüseboxen), wie auch, die Freude am Gärtnern zu fördern und dabei selbst viel zu lernen, Menschen zusammen zu bringen, in die Öffentlichkeit zu wirken zu den Themen Natur, Gesundheit, Umwelt usw.

Kontakt: Elisabeth Wahl, E-Mail: [wahlelisabeth\(at\)web.de](mailto:wahlelisabeth(at)web.de), Telefon: 0171 37 46 320

Erfahrener Gemüsegärtner sucht Arbeitsplatz in Solawi

Gemüsegärtner mit langjähriger Berufserfahrung, Ausbilderschein, ehem. Betriebsleiter, Gartenbauingenieur (HS Osnabrück), sucht neue Aufgaben in der Solidarischen Landwirtschaft, Kultur- und Anbauplanung etc.

Führerschein bis C1E, nebst hoher fachlicher Qualifikation und Befähigung vorhanden. Freue mich sehr über Rückmeldungen und neue Vernetzungsmöglichkeiten.

Vollzeit oder Teilzeit. Christoph Richard, [christoph-richard\(at\)gmx.de](mailto:christoph-richard(at)gmx.de), 017634659007

Suche sinnvolle Beschäftigung (Vollzeit)

Suche ab Anfang Mai eine sinnvolle Beschäftigung (Vollzeit). Eigentlich erstmal nur bis Ende August (ist sicher ein blöder Zeitpunkt??) aber ich suche auch einen Ort um auf längere Zeit anzukommen, mit Wohnmöglichkeit. Ich habe noch nicht viel Erfahrung in der Landwirtschaft, meine Großeltern kommen aber aus dem Bereich und ich interessiere mich sehr für die Themen Permakultur und bewusste Ernährung. Im Moment wohne ich in Bremen, aufgewachsen in Hameln, bin aber flexibel was den Wohnort betrifft. Kontakt: Imke Lübbers, imkeluebbers(at)aol.com, 017669672193

Berichte/Wissenswertes

Veränderung eine Stimme geben: Solawi-Chor auf Demo 2019 – wer macht mit?

Die Idee eines Solawi-Projekt-Chors entstand beim Frühjahrstreffen, als sich acht weibliche und acht männliche SängerInnen auf das Angebot von Andreas hin spontan zu einem Chor zusammenfanden - getragen von persönlichem Interesse und der Freude an Teilnahme und Mitgestaltung.

Dabei ist auch die Idee geboren, mit einem Solawi-Chor bei der "Wir haben es satt" - Demo 2019 aufzutreten, eventuell in Kombination mit einem (Tanz-)Flashmob.

Geplant ist, auf dem kommenden Herbst-Treffen mit einem noch zu bildenden Kern-Chor die ausgewählte Musik vorzustellen.

Zwischen November und Januar sollen dann regional Proben organisiert werden. Zur Demo in Berlin schließlich kommen soviele, wie können, und bilden gemeinsam den Solawi-Chor.

Wer will mehr hören, wer mitwirken oder sich als interessierte/r SängerIn melden?

Infos und Kontakt über Diethelm, diethelms(at)web.de und Andreas, aspoo(at)arcor.de

Solawis gesucht, die Geflüchtete integrieren

Liebe SoLaWis, ich heiße Hannes Gerlof, bin seit ein paar Jahren stark mit der Frage der Flächenverfügbarkeit für kleinbäuerliche Betriebe beschäftigt (schaut doch mal unter www.zugangzuland.de) und arbeite gerade für die Forschungsorganisation AGRONAUTEN in Freiburg i.B. an einem europäisches Projekt mit dem Namen „Food Relations“. Mit dabei sind neben den Agronauten aus Deutschland auch ACRA (Italien), AGROECOPOLIS (Griechenland), ABD (Spanien) KAMBA (Italien) und SIS (Italien).

Das Projekt beschäftigt sich mit der nachhaltigen Integration und sozialen Inklusion von Geflüchteten und AsylbewerberInnen. Dabei geht es um Essen und Landwirtschaft als Medium für interkulturellen Dialog und Kompetenzbildung. Im Moment ist das Ziel unserer Arbeit interessante Initiativen in ganz Europa ausfindig zu machen, die Essen im weiteren

Sinne (inklusive Gartenbau, Landwirtschaft, Kochen, Catering etc.) für die Integration nutzen (kultureller und sozialer Austausch, Erholung, Wissensaneignung, Weiterbildung und Berufsausbildung, Zugang zu Arbeitsplätzen usw.).

Wenn ihr also auf euren Höfen, Betrieben und Projekten ähnliches macht, dann lasst uns doch bitte davon wissen, und wir nehmen euch in unsere Datenbank auf. SoLaWis sind ja ohnehin als Orte der Begegnung gedacht, vielleicht gibt es unter euch schon Projekte, die sich noch spezifischer auch Geflüchtete kümmern, ihnen Raum geben, aktiv zu werden, bzw. Anschluss an eine bestehende Gemeinschaft zu gewinnen.

Wenn ihr zusätzlich noch weitere Initiativen, Projekte, oder auch nur gute AnsprechpartnerInnen wisst, dann schreibt mir auch gern eine kurze Mail. Wir wollen in einem zweiten Schritt Best-Practice-Beispiele näher untersuchen und schauen, inwiefern deren Ansätze übertragbar sind, welche Rahmenbedingungen es für eine gelungene Willkommenskultur in diesem Feld braucht.

Alles Liebe und immer eine handbreit Humus unterm Spaten.

Kontakt: Hannes Gerlof, hannes(at)zugangzuland.de

Exkursion in den Nord-Irak um Solawi-Wissen zu teilen – wer kommt mit?

Liebe Selbstverwaltungserprobte und Solidarische Ökonomie-Expert*innen, wir suchen für eine 12-tägige Reise im Oktober 2018 in den Nord-Irak Menschen, die Interesse daran haben, ihr Wissen zu Selbstverwaltung und solidarischer Ökonomie (Genossenschaften, partizipatorischer Ökonomie etc.) mit den Menschen dort vor Ort zu teilen und sie bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Das Projekt wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) gefördert. Ihr braucht also kein Geld für Flüge, Kost und Logis zu bezahlen. Allerdings gibt es auch kein Honorar etc.

Die Reise beinhaltet einen akademischen und einen praktischen Teil. Im akademischen Teil soll mit dem wissenschaftlichen Lehrpersonals des Department of Agribusiness and Rural Development an der Universität Sulaimaniyya in Sulaimaniyya das Konzept der Selbstverwaltung sowie Formen und Beispiele aus der landwirtschaftlichen Praxis vorgestellt und diskutiert werden. Auf dieser Basis soll anschließend gemeinsam ein Plan erarbeitet werden, wie die Organisationsform der selbstverwalteten Agrargenossenschaft in die Lehre eingebunden werden kann. Darüber hinaus sollen auch mit Studierenden in einem Workshop Fragen der praktischen Umsetzung, insbesondere Möglichkeiten der Finanzierung, aber auch der Organisation und Kooperation diskutiert werden.

Im praktischen Teil der Reise soll es v.a. darum gehen, die Anfänge der Selbstverwaltung vor Ort kennen zu lernen und Unterstützungsmöglichkeiten zu ermitteln. Hierfür besuchen wir auch historische Orte und Projekte in der Region im Nord-Irak.

Insbesondere suchen wir nun Menschen, die einen landwirtschaftlichen Hintergrund haben, die also entweder selbst in der Landwirtschaft arbeiten oder gearbeitet haben. Aber auch andere Menschen, die einen Bezug zur Thematik Selbstverwaltung haben, können sich gerne bei uns melden. Allerdings können wir nur noch drei Personen mit auf die Reise nehmen. Insgesamt wären wir dann zu acht.

Damit wir uns alle persönlich in der Gruppe kennen lernen können, trifft sich die Interessent*innengruppe am 2. Juni in Frankfurt (am Main). Ob ihr dann immer noch mitfahren möchtet, könnt ihr also auch nach diesem Treffen entscheiden.

Falls ihr also Interesse habt, schreibt eine Mail bis zum 3. Mai an: nordirak2017(at)riseup.net, (Das 2017 ist kein Fehler, sondern unserer Faulheit geschuldet :-)

Und zwar mit folgenden Informationen:

1) Wer seid ihr, also welchen Hintergrund habt ihr? Hier könnt ihr z.B. erwähnen, ob ihr aktuell in einem selbstverwalteten landwirtschaftlichen Betrieb arbeitet oder Erfahrungen in diesem Bereich habt oder was ihr sonst mit dem Thema Selbstverwaltung zu tun habt

2) Warum habt ihr Lust auf diese Reise? Habt ihr bspw. Lust, einen Vortrag zu halten zu einem der oben genannten Themen oder habt ihr Kontakte in Deutschland etc., die für Betriebe vor Ort nützlich sein können? Kennt Ihr Euch in der Region besonders aus? Zwei, drei Sätze genügen uns völlig.

Bitte gebt auch an, ob ihr am 2. Juni oder alternativ am 23. Juni zu einem Treffen nach Frankfurt kommen könnt.

Wir freuen uns auf Euch, Florian, Kristof und Esther

Call for Courses: Degrowth-Sommerschule 2018 → Möglichkeit Solawi einzubringen

Ob Sommerschule, der Tag des guten Lebens für Alle oder das Degrowth-Mapping, Eure Projekte und Initiativen sind gefragt: Noch bis zum 1. Mai könnt Ihr Kursvorschläge für das Programm der Degrowth-Sommerschule zum Thema „Visionen für eine soziale, ökologische und demokratische Gesellschaft“ einreichen. Zum Tag des guten Lebens für alle sollen am 23. Juni vielfältige Aktionen stattfinden. Macht mit und organisiert was in Eurem Umfeld! Um diese und viele weitere Aktivitäten zu bündeln und sichtbar zu machen, rufen wir zur Beteiligung am Degrowth-Mapping auf. www.degrowth.info

Solawi-Literatur! ... 2. Auflage des Buches von Veikko Heintz, Artenvielfalt

→ **Solidarische Landwirtschaft – Betriebsgründung, Rechtsformen und Organisationsstrukturen**

In diesem Ratgeber werden auf sehr anschauliche und praxisnahe Weise in drei Kapiteln die zahlreichen Möglichkeiten der sozialen Gestaltung und der rechtlichen Organisation solidarisch wirtschaftender Betriebe vorgestellt. Mehr Informationen:

www.solidarische-landwirtschaft.org/mediathek/literatur/

Bestellung über den Abl-Verlag:

www.bauernstimme.de/shop/produktdetails/?tt_products%255BbackPID%255D=1145&tt_products%255Bproduct%255D=276&cHash=6f444ec2f76e544394841f9d67680030



→ Vogelvielfalt & Insekten auf dem CSA Hof Pente

Wie Landwirtschaft Artenvielfalt ermöglicht, aufgezeigt am Beispiel einer Vogelstudie, Klappentext:

Durch das Konzept der gemeinschaftsgetragenen Landwirtschaft wird der Hof zum Umweltbildungsort. So sind Kinder und Jugendliche Teil eines generationsübergreifenden Lebenslernortes. Auf dem Gemeinschaftshof gibt es einen Kindergarten sowie ein wöchentliches-- Schulklassenprojekt. Dieses Modellprojekt, das auch internationale Resonanz erzeugt, wurde in Kooperation mit dem Regionalnetzwerk Südwest des Niedersächsischen Instituts für Frühkindliche Bildung und Entwicklung initiiert. Der Hof wird auch von



vielen externen Schulklassen, Kindergärten und Schülerpraktikanten besucht, dabei steht die praktische Umweltbildung im Vordergrund. Dazu zählen die Pflege der Streuobstwiesen, die Bienenhaltung, das Anlegen von Biotopen, aber auch die Gestaltung der Kulturlandschaft, die Lebensmittelproduktion und die Erhöhung der Artenvielfalt in der Natur. Diese handlungsorientierte Umweltbildung führt nicht nur zu großer Begeisterung bei den Kindern und zu gesunden Lebensmitteln, sondern auch zu überraschenden Auswirkungen auf die Artenvielfalt. Dieses aufgezeigt zu haben, verdanken wir dem Naturkundler Rolf Hammerschmidt und seinem Team, welches in unermüdlicher Entdeckerfreude alle Winkel der Hoflandschaft durchlauscht hat. Er fand in der vorliegenden Studie zur Vogelbesiedlung auf dem Hof Pente heraus, dass durch diese vielfältige Gestaltung der Kulturlandschaft sich die Artenvielfalt in der Vogelwelt enorm erhöhte. So wurde 2015 entgegen dem alleinigen Trend ein Vogelbestand von mehr als 50 Arten auf 20 ha festgestellt, das sprengt alle für einen Vergleich verfügbaren Daten. Die Artenvielfalt hier ist größer, als vor 50 Jahren auf den artenreichsten Flächen in der Region gemessen wurde.

Autoreninformationen: Rolf Hammerschmidt ist Natur- und Vogelkundler aus Bramsche

www.buch7.de/store/product_details/1026842907

Wildkräuterzeit – auch in der Solawi!

Jetzt ist die perfekte Zeit Wildkräuter zu ernten! Hier könnt ihr euren Solawi-Speißplan mit Wertvollem ergänzen. Wie wäre es z.B. einmal mit einer Kiste Vogelmiere im Abholraum als Salatergänzung oder Girsch und Brennessel als Spinat?

Hier ein par Inspirationen – im Internet lässt sich noch viel mehr finden:

<https://unkrautgourmet.blogspot.de/p/blog-page.html>

www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/rezpte-mit-wildgemuese.pdf

www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/newsletter/Wildgemüse_aid.pdf

Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen!

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Einladung zum nächsten Treffen für eine radikale Landwirtschafts-Bewegung

Hannover, 12.-13.05.2018

Ob du willst oder nicht: LANDWIRTSCHAFT GEHT UNS ALLE AN.

Hier werden unsere Lebensmittel produziert und es wird im großflächigen Stil ein direkter Einfluss auf unsere Umwelt genommen. So grundlegend die Landwirtschaft für unser aller Leben ist, so grundsätzlich laufen die Dinge auch hier verkehrt: Menschen werden bei niedrigen Löhnen und hoher Arbeitsbelastung ausgebeutet, Nord-Süd-Ungleichheiten werden verschärft, Saatgut wird monopolisiert, Tiere in unglaublicher Zahl unter unwürdigen Bedingungen gehalten und getötet, Biodiversität wird durch Monokulturen und eine chemisch, stark technisierte Wirtschaftsweise enorm geschädigt, Böden laugen aus, Gewässer werden verunreinigt... Wie in anderen Bereichen auch, zeigt sich in der Landwirtschaft deutlich ein wiederkehrendes Muster: Mensch und Natur werden ausgebeutet und Macht konzentriert sich auf wenige.

DEM WOLLEN WIR ENTGEGEN TRETEN! Wir: das sind bisher eine handvoll Leute, die finden, dass es eine überregionale Bewegung geben sollte, die aus Perspektive der Landwirtschaft das herrschende System radikal in Frage stellt und für einen linken, emanzipatorischen Gegenentwurf kämpft. ... * Bei Interesse und Fragen: [landeinsicht\(at\)riseup.net](mailto:landeinsicht(at)riseup.net)

→ **Makers for Humanity Lab 2018** – Termin des m4h-Labs: 19.-21.5.18 (die Anreise ist ab 18.5., 18 Uhr möglich). Unsere Infoseite: <http://m4h.club/lab18.html>

Zum zweiten Mal treffen sich interdisziplinäre (Change) Maker an Pfingsten in Ferropolis (www.ferropolis.de) zu einem dreitägigen ZukunftsLabor, dem m4h-Lab. Der Name „Makers for Humanity“ zeigt: Es geht um Fragen, die die Zukunft der Menschheit betreffen.

Um Enttäuschungen vorzubeugen: Dies wird kein Festival sein, sondern ein Arbeitstreffen für alle, die sich in Gruppen, Projekten und Initiativen für eine nachhaltige, sozioökonomische Zukunft engagieren und an Austausch und Synergien für ihre Gruppen interessiert sind. Weitere Informationen und vor allem Wandel-Gruppen, an denen sie sich beteiligen können, finden sie unter www.ökoligenta.de.

Das Rahmenprogramm sieht ein etwa 50-prozentiges CoWorking in wichtigen Themenfeldern vor. Die anderen 50 Prozent werden durch gemeinschaftliche Aktionen, Diskussionen und Community Building gestaltet. Noch könnt Ihr Ihr unter <https://tinyurl.com/y877l4fp> eure eigenen Beiträge/Vorschläge für das Pfingsttreffen einbringen.

WICHTIG: Die Veranstaltung ist auf 150 Teilnehmer/innen begrenzt, deshalb empfehlen wir eine baldige Anmeldung über unsere Crowd-Kampagne: <https://projekte.makers4humanity.de/project/makers4humanity-lab-2018>

→ **das große EU3F Forum:** Am 29ten und 30ten Mai findet in Brüssel das große EU3F Forum statt. Olivier de Schutter, der Leiter des International Panel of Experts on Sustainable Food Systems (IPES) und ehemalige Sonderberichterstatte der Vereinten Nationen für das Recht auf Nahrung, steht hinter dieser Veranstaltung dass der Höhepunkt eines dreijährigen Prozesses ist um die Europäische Agrarpolitik (CAP) hin zu einer Europäischen Ernährungspolitik zu ändern. Miteinbezogen an diesem partizipativen Prozess war eine ganze Reihe von Organisationen von Via Campesina bis zum internationalen CSA Netzwerk Urgenci. Alle Infos und das Programm mit sehr interessanten Gästen unter www.eu3f.com/ kostenlose Registrierung unter www.eu3f.com/forum_registration; Hier – auf englisch – Fragen und Antworten warum Europa eine neue Ernährungspolitik braucht: [Q&A. Why does the EU need a Common Food Policy](#)

→ **Mobilisierung der Klimagerechtigkeitsbewegung am 01.06.2018** auf dem Klimacamp bei Wien. Beim Climate Justice Action (CJA) Treffen im Januar 2018 in Amsterdam hatten viele Menschen das Gefühl, dass wir als Reaktion auf die sich verschärfende Klimakrise Tempo und Ausmaß unserer Aktionen erhöhen müssen. ... In Amsterdam hat sich eine Gruppe gebildet, die weiter an dieser Idee gearbeitet hat. Wir laden euch herzlich dazu ein, an einem internationalen Treffen auf dem Klimacamp bei Wien, am 1. Juni 2018 teilzunehmen. Dort können wir diese Ideen weiter diskutieren, eine Strategie entwickeln und eine gemeinsame Erzählung entwerfen, mit der wir gemeinsam gegen Klima-Ungerechtigkeit aufstehen werden. Infos und Anmeldung: [by2020we\(at\)riseup.net](mailto:by2020we(at)riseup.net)

→ **Symposium „Permakultur und Wirtschaft“:** Am 18./19.10.2018, Deutlich wurde: Der Graben zwischen den beiden Fachgebieten - hie die Permakulturellen, dort die Ökonomien - wirkt tief, und doch: Etliche Menschen wollen über diesen thematischen Graben, um voneinander zu lernen!

Planungsstand → www.PK.Sozialintelligenz.de

Nächster möglicher Schritt: "Vorkonferenz" in Mainz? Weil sich Interessierte aus Wetzlar, Mainz und Mannheim gemeldet haben, könnte erstes nächstes Vortreffen in Mainz im → www.coworking-m1.de stattfinden: Wer hat Interesse?

Damit das Symposium Sie und uns alle weiterbringt, bitte ich um Ihre Vorschläge und Beiträge:

- Welche Fragen interessieren Sie, welche Themen könnte andere Menschen locken?
- Welche Praxisbeispiele und Forschungsergebnisse zum Thema wäre interessant?
- Was können Sie beitragen: einen Impulsvortrag, ein Exkursionsziel im Raum Mannheim, ...?

Mir ist wichtig, Ihre Interessen und Ideen einzubeziehen - je vielfältiger und widersprüchlicher, umso besser: herzliche Einladung!

Bei Fragen und Gesprächsbedarf bitte einfach anrufen: 0621 4836 483 90 oder 0173 2040606. Schöne Grüße schickt, Jens Flammann

→ **Heldenmarkt Stuttgart und Berlin:** am 03./04. November 2018 (S) und am 17./18. November 2018 (B), Infos: www.heldenmarkt.de/, anmelden unter: [messe\(at\)heldenmarkt.de](mailto:messe(at)heldenmarkt.de)

Solawi-Termine/Veranstaltungen

2018

Solawi-Regiogruppen-Treffen Bayern

Wir planen ein weiteres Regiotreffen im Frühjahr 2018.

European Advocacy Workshop - organized by French CSA-Networks, France

18-20 May, Amap-IdF (Paris area CSA network) and Miramap, the French national CSA network are co-organizing the next InPACT event (InPACT is a coalition of Civic Agriculture organizations, that includes CSAs) in Gommerville, Eure-et-Loire. As such, they also invited Urgenci to bring an European dimension with participants from other countries.

www.inpact-centre.fr/actualites/324-le-printemps-d-inpact

Basis- Kurs Solidarische Landwirtschaft auf Hof Tangsehl (Wendland)

10.- 12.08.2018

Das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft bietet auch dieses Jahr wieder einen Basis-Kurs für Initiativen und Solidarhöfe im Aufbau sowie für Interessierte an. Der Kurs richtet sich an interessierte Einsteiger (Erzeuger *und* Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau eines Solidarhofes heran. Dabei werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer Solawi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation und Planung). Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Solawi-Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie sie eine Solawi selbst ins Leben rufen können, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir ebenfalls zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen: www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/

Flyer: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Veranstaltungen/Basis-Kurs_2018-1.pdf

Solawi-Ratsarbeitstreffen

05. - 07.10.2018 in Kassel

7th Urgenci International Symposium and 4th European meeting of CSA-Movements

09-11.11.2018 in Thessaloniki. Greece is one of the best locations to hold our “solidarity check”. More information: <https://urgenci.net/next-urgenci-international-symposium-and-european-meeting-in-2018-in-greece/>

! Herbsttagung des Solawi-Netzwerks bei Kassel

16. - 18.11.2018 im Tagungshaus Lebensbogen bei den Helfensteinen – in Zierenberg bei Kassel.

! Frühjahrstagung des Solawi-Netzwerks

08. - 10.02.2019 in Tempelhof (Süddeutschland)

Der nächste Redaktionsschluss ist am 18.05.2018

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion@solidarische-landwirtschaft.org)

Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden:**

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Solidarische Landwirtschaft e.V.

www.solidarische-landwirtschaft.org

Beitrittserklärung zum Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Online: www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/pdf/Mitglied-werden/Beitrittserklaerung_mit_SEPA_Netzwerk_Solawi.pdf

O als Solawi-Betrieb (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt das Sechsfache der Mitgliedszahl in € pro Jahr)

O als Initiative (Beitrag nach Selbsteinschätzung; Orientierungswert * 60 € pro Jahr)

O als Einzelperson (Beitrag nach Selbsteinschätzung; der Orientierungswert* beträgt 48 € pro Jahr)

O als Fördermitglied (Beitrag nach Selbsteinschätzung, Orientierungswert 100 € pro Jahr)

Ggf. Name des Hofes: Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Email:

Mein/ Unser Beitrag ist: €/ Jahr Zahlungsweise: jährlich halbjährlich

SEPA- Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

..... Zahlungsempfänger: Solidarische
Landwirtschaft e.V., Dorfstr. 1a, 24568 Kattendorf; Gläubiger- Identifikationsnummer: DE6922200001107728

Mandatsreferenz (wird nach Beitritt von uns vergeben):

Ich ermächtige den Solidarische Landwirtschaft e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Solidarische Landwirtschaft e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Beitrag wird jährlich zum Ende 1. (und 3.) Quartals abgebucht.

Eine Änderung der Beitragshöhe kann per E-Mail an den Zahlungsempfänger erfolgen.

Der Verein ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kontoinhaber/ Bankverbindung

Name: Vorname:

Straße: PLZ/ Wohnort:

IBAN: __ / __ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____ BIC: ____ / ____

Bankname:

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Die Orientierungswerte ergeben sich aus dem Budgetbedarf der Netzwerkaktivitäten.

Informationen zur Arbeit des Netzwerks, die Statuten und das Budget und finden Sie auf unserer Homepage www.solidarische-landwirtschaft.org/de. Das Netzwerk wird persönliche Daten der Mitglieder nur im Rahmen der Netzwerkverwaltung verwenden und weder im Netzwerk noch an Dritte weitergeben.

Ich/wir habe/n die Statuten des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft zur Kenntnis genommen und akzeptiere/n sie als verbindliche Grundlage.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Solidarische Landwirtschaft e.V. Vorstand: Mathias von Mirbach

Mitgliederverwaltung: Gunter Kramp Kirchweg 3 34260 Kaufungen

Telefon: +49 (0)179-4504246 Telefax: +49 (0)5605-8007-40 mailto: [verwaltung\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:verwaltung[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Gemeinnütziger Verein Registergericht Kassel: VR 4941 Steuernummer: 162 142 09938

IBAN: DE07 43060967 4052 5311 00 BIC: GENODEM 1 GLS Konto 405 253 11 00